

Discover Rundbrief

März 2018

Weltwassertag 22. März



Liebe Freunde

Wir feiern den Weltwassertag mit der erfreulichen Nachricht, dass – dank eurer Hilfe – das Dorf Nyirivu bei Arua in Norduganda zwei große Regenwasserzisternen zum Sammeln von Regenwasser mit je 10.000 Liter Fassungsvermögen zur Verfügung gestellt bekommen hat.

Die 1600 Dorfbewohner freuen sich sehr. Wir erhalten Berichte, dass sich der Hygienestandard bereits verbessert habe. Die Kinder waschen sich vor und nach der Schule. Ihre Mütter müssen nicht mehr ihre drei Kilometer weite Runde zum Wasser holen machen und die schweren Kanister auf ihrem Kopf zurück schleppen. Unser Partner vor Ort sagt auch, dass sich durch diese Wasserversorgung die Spannungen zwischen den Clans der Nyirivu und Eriyu stark verringert haben. Drei robuste Wasserfilter stellen sicher, dass ihr Trinkwasser jetzt auch absolut ohne Gefahr für ihre Gesundheit ist.



Die Dorfbewohner in Nyirivu sind hell begeistert von der neuen Regenwasserzisterne und den Filteranlagen

Die Montage erfolgte äußerst kompetent durch “Uganda Water Project”, mit Sitz in den USA. Nächsten Monat wird “DRIP” in drei Dörfern, die mit dem Kasese Network verbunden sind, 50 Regenwasser-Sammelanlagen für Privathaushalte installieren: Maliba, Kirembe und Kighenje.

Wir sind sehr dankbar für die 9.350 € an Spenden, die wir von großzügigen Freunden und Unterstützern für diese Projekte erhielten.



Ein Tippy Tap, das während der Fortbildung für Lehrer und Schüler in Kasese gebaut wurde.

In der Zwischenzeit schult das Kasese Network Bauern vor Ort um ihnen zu helfen, die in zunehmendem Maße immer längeren Dürreperioden zu überleben. Und sie bringen Schulkindern bei, wie wichtig saubere Toiletten und das Händewaschen sind. Wo das Wasser knapp ist - und das ist es fast überall - werden Tippy Taps hergestellt und aufgebaut.

Im Jahr 2018 hoffen wir, ein weiteres Dorf mit sauberem Trinkwasser versorgen zu können.

Mit den besten Grüßen, und nochmals vielen Dank für alle Unterstützung, die das alles ermöglicht hat,

Keith Lindsey